

Briefliche Mitteilungen.

8) Wie sichert man Markasitammoniten am besten vor der Zersetzung?

Von Herrn E. MASCKE in Göttingen.

Göttingen, 23. Juni 1906.

Von allen Seiten wird es mit Bedauern empfunden, daß sich manche Schwefelkiesammoniten so schlecht halten, daß sie oft in kurzer Zeit „ausblühen“ und zerfallen. Gar manches unersetzliche Original geht auf diese Weise verloren, ohne daß es gerettet wird. Und doch gibt es ein einfaches Mittel, um Schwefelkiesammoniten dauernd haltbar zu machen.

Die Zersetzung des Schwefelkieses ist eine Folge der Aufnahme von Wasser und Sauerstoff aus der Luft unter Bildung von freier Schwefelsäure. Hieraufhin behandle man die Ammoniten wie folgt:

Die Ammoniten werden nach dem Sammeln „notdürftig“ von dem anhaftenden Ton befreit und so weit erforderlich präpariert. Dann bringe man sie in heiße Natron- oder Kalilauge und lasse sie einige Stunden oder über Nacht stehen. Hier wird ein Teil des Tones aufgelöst und eventuell schon vorhandene freie Schwefelsäure neutralisiert. Schwefelkies und Kalk werden nicht angegriffen; jede Spur der Schale bleibt erhalten. Der im Ton vorhandene Kalk setzt sich als dünner Überzug auf die Ammoniten, so daß sie nach dem Trocknen weiß und unansehnlich aussehen. Will man diesen Überzug entfernen, so bringe man die Ammoniten unbesorgt in verdünnte Salzsäure; die im Ammoniten zurückgebliebene Lauge verhütet eine schädliche Einwirkung. Nun wasche man sie sauber ab. Sind die Ammoniten einigermaßen getrocknet, so bringe man sie zur inneren Austrocknung in 96 % Weingeist und lasse sie längere Zeit stehen. Alsdann lege man sie mehrere Stunden in verdünnte Schellacklösung (Petersburger Politurlack, Schellack in Spiritus gelöst). Zum Schlusse überziehe man sie äußerlich 3—4 mal mit etwas stärkerer Schellacklösung. Will man verhüten, daß die Ammoniten glänzend werden, so genügt es, sie kurze Zeit nach dem letzten Überziehen (3—4 Minuten) mit einem Tuche abzutupfen oder sie zwischen den Fingern zu reiben.

Durch den Schellack werden alle Poren des Schwefelkieses verstopft und die Ammoniten luft- und wasserdicht abgeschlossen. Eine weitere Zersetzung ist also ausgeschlossen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Deutschen Geologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [58](#)

Autor(en)/Author(s): Mascke E.

Artikel/Article: [8\) Wie sichert man Markasitammoniten am besten vor der Zersetzung? 173](#)